

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Schweizerische Männergesang

Nägeli, Hans Georg

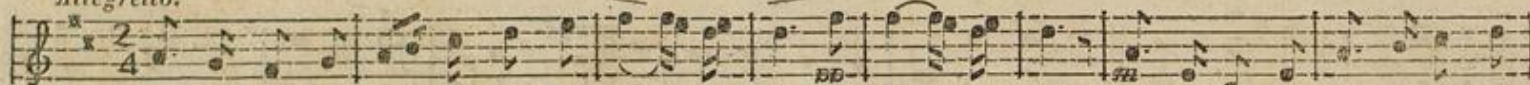
Zürich, [ca. 1825]

IX. Freyheit

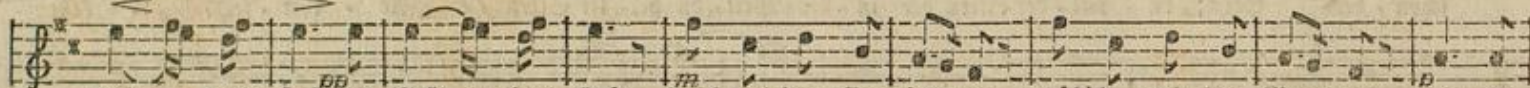
urn:nbn:de:bsz:31-69480

IX. Freyheit.

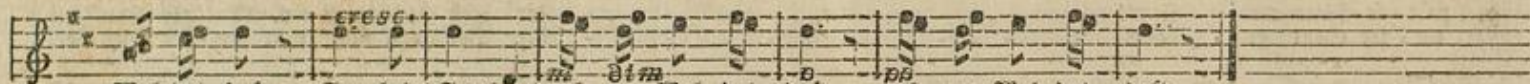
Allegretto.



1. Freyheit, so die Flügel schwingt zur Felsenkluft, zur Felsenkluft, wenn um Thal und Hügel weht des
 2. Abnung regt sich froher in der freyen Brust, der freyen Brust, und des Waldes hoher Oeffnung
 3. Freyheit, ja ich fühle dich in Liebesgluth, in Liebesgluth; du bist der Gefühle Herz und



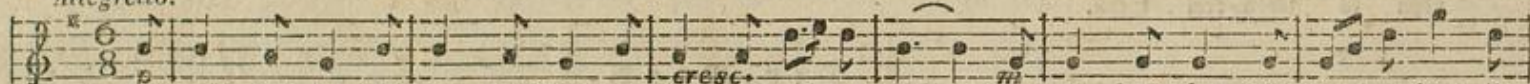
Frühlingsluft, des Frühlingsluft sprich aus dem Gesange, rausch' in vollem Klange, athme
 uns be-wußt, wird uns be-wußt; himmelange drungen, Echo wach gesungen, das ist
 Lebensblut, und Lebensblut; sprich aus dem Gesange, rausch' in Adlersklange, athme



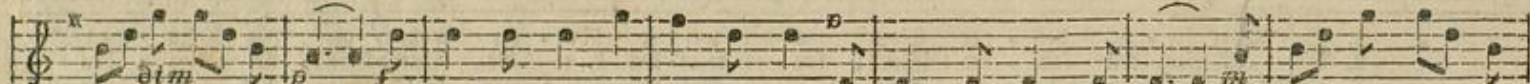
Waldesduft, Freyheit! Freyheit! athme Waldesduft, athme Waldesduft.
 Freyheitslust, das ist Freyheitslust, das ist Freyheitslust.
 Schweizermuth, - - - - - athme Schweizermuth, athme Schweizermuth.

X. Waldgesang.

Allegretto.



1. Ge-grüßt seyst du, viel lieber Wald! es rührt mit wilder Lust, wenn Abends fern das Alp-horn schallt, Er-
 2. Wie mächtig die ser Ae-sie Bug, und das Gebüsch, wie dicht! was, golden spielend, kaum durchsching der
 3. Durch des Gebirges Adern quillt gemessenes Lebensblut; der Blätter-schmuck der Krone schwillt in



in-nerung die Brust. Fabeln, de wohl standst du schon, o Wald! so dunkeln, sprachst al-len Men-schen-
 Sonne funkelnd Licht. Nach oben strecken sie den Lauf, die Stämme grad und stark; es strebt in blau-e
 grüner Frühlingsgluth. Hier fühl' ich, Welt-geist! deine Hand und athme deinen Hauch, be-klemmend dringt und



füllen Hobas und webtest fort dein Grün, o Wald! und webtest fort dein Grün.
 Luft dich auf der Erde Trieb und Mark, bin auf der Erde Trieb und Mark.
 doch be-kannst dein Herz in meines auch, Welt-geist! dein Herz in meines auch.